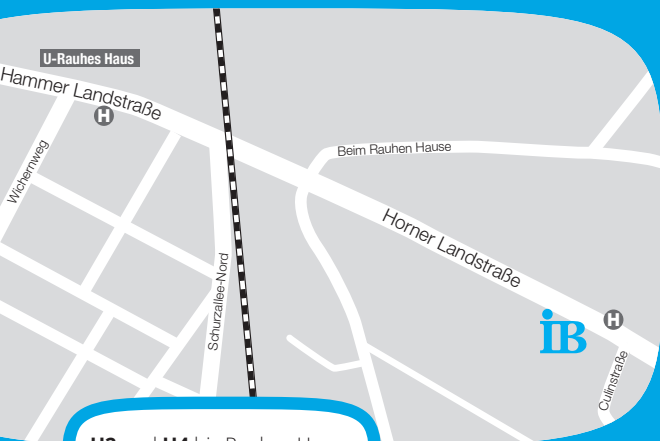


Standort



U2 und **U4** bis Rauhes Haus
von dort eine Station mit dem
Bus 116 bis Culinstraße

Angebot

Wir bieten jungen Menschen Wohnraum an,
in dem sie mit professioneller Hilfe auf ein eigen-
ständiges, selbstbestimmtes Leben vorbereitet
werden.

Der Internationale Bund (IB) ist mit
mehr als 14.000 Mitarbeitenden
einer der großen Dienstleister in der
Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit
in Deutschland. Sein Leitsatz lautet
„Menschsein stärken“.

Kontakt

Betreutes Jugendwohnen Horn

Horner Landstraße 46
22111 Hamburg

Ansprechpartnerin

Carola Wulf

☎ 040 650600 - 47

📠 040 650600 - 21

@ carola.wulf@ib.de

🌐 ib-nord.de/hh

🌐 internationaler-bund.de

Internationaler Bund in Hamburg heißt für Sie:

Hohe Qualität: Über 300 qualifizierte Mitarbeitende.

Interkulturelle Kompetenz: Jeder 4. Mitarbeitende hat einen eigenen
Migrationshintergrund. Wir sprechen über 20 verschiedene Sprachen.

Zuverlässig gut: Jeder Mitarbeitende wendet unser Qualitäts-
management an.

Innovativ: Jeder Mitarbeitende bildet sich kontinuierlich weiter.

Lösungsorientiert: Wir entwickeln flexible passgenaue stadtteil- und
milieuorientierte Angebote.

Enge Vernetzung und Kooperation mit relevanten Institutionen vor
Ort sind für uns selbstverständlich.

Sicherheit: Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in Erster Hilfe
geschult. Wir haben zwölf ausgebildete Kinderschutzfachkräfte.

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen:

Der IB ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt.

Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto: IBAN: DE42 5008 0000 0093 3028 02

Stichwort: Hamburg



Stand 2020 / 01, Bilder: IB / Friederike Heim (Titel), frei (innen)

Hamburg • Horn

Betreutes Jugendwohnen



Menschsein
stärken **IB**



Die Schwerpunkte

Individuelle Hilfe Die Unterstützung erfolgt individuell je nach persönlichem Hilfebedarf und in Absprache mit dem Jugendamt. Jede*r Jugendliche erhält eine*n Pädagogin*Pädagogen als feste Bezugs- und Vertrauensperson.

Sozialkompetenz Mithilfe von Gruppenangeboten im Bereich Sport, Freizeit und Kultur steigern die jungen Menschen ihre sozialen Kompetenzen. Sie lernen, eigene Grenzen und die anderer zu respektieren und entwickeln Bewältigungsstrategien im Umgang mit negativen Gefühlen wie Aggression, Frustration oder Angst. Im persönlichen Gespräch können sie diese Erfahrungen reflektierend aufarbeiten.

Integration Das Zusammenleben von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund fördert die Offenheit für verschiedene Kulturen.



Die Rahmenbedingungen

- Das betreute Jugendwohnen bietet insgesamt 33 Plätze in den Bereichen intensive Einzel- und ambulante Jugendgruppenbetreuung nach den §§ 27, 41/30, 35 SGB VIII an.
- Bezugsbetreuer*innen im Tagdienst werden durch Mitarbeitende ergänzt, die nachts, an den Wochenenden und an Feiertagen in der Einrichtung präsent sind.
- Die Betreuung ist möglich vom 16. bis zum 21. Lebensjahr.
- Die Jugendlichen werden, je nach Hilfeform, von ihren Betreuern*Betreuerinnen zu Ämtern und Behörden begleitet, um ihre Lebenshaltungskosten zu sichern.
- Der Einzug erfolgt freiwillig.
- Die Akzeptanz der Hausregeln ist ebenso Bedingung für die Aufnahme wie auch die Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Erreichung der Hilfeplanziele.
- Eine ambulante Nachbetreuung durch die bisherigen Bezugsbetreuer*innen ist möglich. So können erste Schritte in der neuen Umgebung und Lebenslage begleitet und Erlerntes stabilisiert werden.

Haushalt / Gesundheit Durch den Erwerb eines Haushaltsführerscheines werden die Themen Haushaltsführung, gesunde Ernährung, Hygiene und Einkaufsplanung vermittelt.

Schule / Beruf Im Rahmen unserer wöchentlich stattfindenden Berufsorientierung werden Perspektiven geklärt, Bewerbungsmappen erstellt, Vorstellungsgespräche geübt und, falls es notwendig ist, Nachhilfe erteilt. Zudem erhalten die jungen Menschen Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz.

Demokratie / Mitwirkung Über die Bezugsbetreuer*innen wird Mitbestimmung ermöglicht, Übernahme von Verantwortung und demokratische Spielregeln vermittelt. Diese Werte werden zudem durch die Hausordnung getragen und in regelmäßigen Jugendtreffs z.B. durch die Wahl von Jugendsprechern*Jugendsprecherinnen gelebt.

Wohnraum Den Bewohnenden stehen, neben einem Zimmer, eine gemeinsame Küche und Bad inklusive Waschmaschine und Trockner zur Verfügung. Gruppenaktivitäten finden im Gemeinschaftsraum und auf dem Außengelände statt. Die jungen Menschen werden von uns und unseren Kooperationspartnern bei der Suche nach einem eigenen Wohnraum intensiv unterstützt.